

BILD schickt Sie in den Keller

Kontrolle der Wasseruhr kann 100 Euro sparen!

Von ULRICH ALTMANN

Düsseldorf - Waren Sie heute schon im Keller? Nein? Dann sollten Sie es nachholen - es geht um IHR Geld!

„Ihre Haupt-Wasseruhr könnte zu groß sein“, sagt Detlef Poullie, Ausbilder für Installateure in NRW.

Und das hat Folgen: Die Wasserversorger (in Düsseldorf die Stadtwerke) bauen oft überdimensionierte Uhren ein. Was kaum jemand weiß: Je größer der Zähler, desto höher die Gebühren pro Jahr.

In Düsseldorf werden drei mit folgenden Codes gekennzeichnete Typen verbaut: ▶ Qn 2,5 (können bis zu 30 Wohnungen messen) kostet 80,25 Euro ▶ Qn 6 (31 bis 100 Wohnungen) 160,50 Euro ▶ Qn 10 (200 Wohnungen) 247,15 Euro.

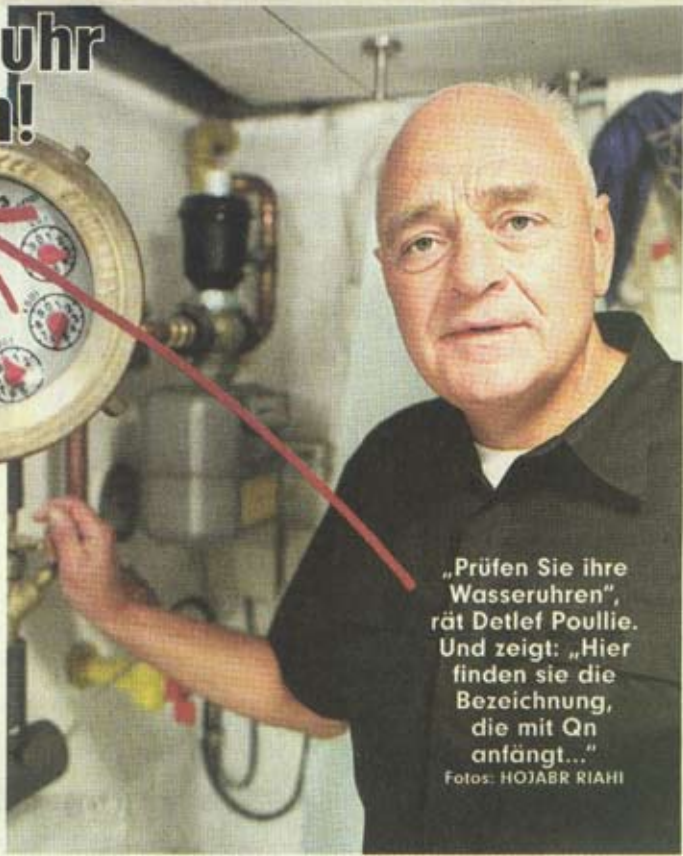
Poullie: „Ich kenne Fälle, da haben die in ein Einfamilien-

haus einen Qn 10 verbaut. Damit können sie ein Atom-U-Boot versorgen...“

Weiterer Nachteil: Überdimensionierte Zähler messen kleine Wassermengen falsch. Poullie: „Rund sechs Prozent zu viel. Da entstehen Mehrkosten von gut 100 Euro pro Jahr.“

Zu viel gezahlte Gebühren können zurückgefordert werden - hat das Landgericht Leipzig entschieden (AZ: 04S35/08). In Mönchengladbach (16 000 falsche Zähler!) hat der Versorger reagiert, die Zählergebühren angepasst.

Eckhard Breuch vom Düsseldorfer Mieterverein: „Wir helfen gern.“



„Prüfen Sie ihre Wasseruhren“, rät Detlef Poullie. Und zeigt: „Hier finden sie die Bezeichnung, die mit Qn anfängt...“

Fotos: HOJABR RIAHI